

## Büro der Stadtverordnetenversammlung

---

### Anfrage

Vorlagennummer: **ANF/3024/2015**  
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich  
Datum: 11.11.2015

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung  
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032  
Verfasser/-in: Christine G. Wagener, CDU-Fraktion

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Stadtverordnetenversammlung		Zur Kenntnisnahme

### Betreff:

**Anfrage gem. § 30 GO der Stv. Wagener vom 10.11.2015 - Fahrkartenkontrolle -**

### Anfrage:

In ihrer Rede zur Einbringung des Nachtragshaushaltes sagte Frau Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz: *„Es ist nicht handhabbar, das Tarifsystem Menschen, die für kurze Zeit in Gießen aufhalten, immer wieder aufs Neue zu erklären. Es sind ja immer wieder neue Menschen, denen immer wieder dieses Tarifsystem erklärt werden muss, selbst wenn sie es verstanden haben, werden sie keine Busfahrkarte kaufen. Und es kann nicht sein, dass eine Linie 1 nicht mehr den Takt einhalten kann, d. h. die Busse gestoppt werden, weil die Fahrkartenkontrolle feststellt, dass einer kein Ticket hat, dann möglicherweise die Polizei eingeschaltet wird und das dann einfach die ganze Organisation der Linie 1 dann nicht mehr so stattfindet. Das ist unwürdig für Flüchtlinge, das ist aber auch unwürdig für unsere Gießener/-innen, die den ÖPNV nutzen.“*

### Vor diesem Hintergrund frage ich den Magistrat:

„Bedeutet dies, dass in Zukunft nach Möglichkeit die Fahrkartenkontrollen in der Linie 1 ausgesetzt werden?“

**1. Zusatzfrage:** „Sollen bestimmte Personengruppen nicht mehr kontrolliert werden?“

**2. Zusatzfrage:** „Wie ist die Einstellung der Stadtwerke Gießen AG zur Aussage der Oberbürgermeisterin?“